

„Mit Kindern neu anfangen – Taufverantwortung wahrnehmen“

(Newsletter Mai 2009/ 1)

Zum Geleit

Liebe Mitwirkende und Begleiter unseres Taufprojektes
Grad haben wir den Ausflug mit dem Präses in den Tierpark Olderdissen erlebt, da steht auch schon der Kirchentag vor der Tür. Auch wir werden dort vor Ort sein! Informationen zum Kirchplatz Zukunft der EKvW und zum Standort des Taufprojektes auf dem DEKT in Bremen finden sie in diesem Newsletter. Wir hoffen Sie dort zu treffen.
Bis dahin? !

Mit freundlichen Grüßen

Hans Martin Luebking

Thorsten Chr. Hansen

Termine und Projektinformationen

21. – 24.5.2009 DEKT in Bremen: Repräsentation des Taufprojektes auf dem „Kirchplatz Zukunft“ der EKvW (Messegelände/ Markthalle 5).

Gesamttagung für Kindergottesdienst in der EKD

16.-18. Oktober 2009/ ERFURT

Ausführliche Informationen zum Programm, zur Anmeldung und zu allen organisatorischen Fragen finden Sie nun nach und nach im Internet: www.kindergottesdienst-ekd.de.

Das komplette Programm mit den Anmelde-Unterlagen auch angefordert werden bei:
Projektstelle Kindergottesdienst(Gesamttagung)Zinzendorfplatz 39, 9192 Neudietendorf
Fax: 036202/7713539 Mail: kigo@ekmd.de

Das Programm ist vielfältig und sehr lebendig mit einer Mischung aus Fest und Feier, Lernen und Begegnen, Singen und Hören und noch viel mehr. **Unterbringung** in Gruppenquartieren ist ohne Zusatzkosten möglich. Falls gewünscht, bemühen wir uns um die Vermittlung von Privatquartieren. **Verpflegung** ist ebenfalls im Preis enthalten.

18.09.2009 Jahrestagung des Taufprojektes in Haus Villigst

Literaturtipps

1.) „**Das ist Taufe. Kirche mit Kindern**“. Ein Mini-Buch, dass in Kooperation des Amtes für missionarische Dienste (Stefan Zeipelt) und des westfälischen Verbandes für Kindergottesdienst (Kerstin Othmer- Haake) unterstützt durch die Von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen e.V. herausgegeben worden ist. Es erläutert kindgemäß den Vollzug und die Symbolik der Taufe. Zudem werden wichtige Erzählungen aus der Bibel, die für die Taufe bedeutsam sind, in plakativen Bildern (Rüdiger Pfeffer) herangezogen: Eine schöne Handreichung für Taufeltern Paten und Geschwisterkinder. Zu beziehen über den Westfälischen Verband für Kindergottesdienst, 1,20 €Stück/Staffelpreise bei Mengenbestellungen.

2.) Die unsichtbare Noa, Ein Bilderbuch von Dagmar H. Müller über den Themenkreis Unsicherheit, Schüchternheit und Mut zu sich selbst finden: Es gibt viele Gründe sich zu wünschen man wäre unsichtbar: man soll das Zimmer aufräumen, man wurde beim Schwindeln erwischt oder hat gerade geräubert oder man ist einfach schüchtern, so wie die kleine Noa. Noa möchte aber eigentlich gar nicht schüchtern sein, denn das bringt neben Vorteilen leider auch jede Menge Nachteile mit sich. Als sie einen ebenfalls unsichtbaren Jungen kennen lernt, ändert sich plötzlich alles, denn gemeinsam sind sie plötzlich stark und sichtbar! Mit ihrem Vorlesebuch „Die unsichtbare Noa“; gelingt es der Autorin, Dagmar H. Müller, das Selbstbewusstsein von kleinen Mädchen und Jungen so zu stärken, dass sie zukünftig nicht nur über große Bären und Räuber siegen. Ausgezeichnet mit dem Kinderbuchpreis des Landes Nordrhein-Westfalen 2006. (Überreuter-Verlag, Annette Betz, Wien 2005)

3.) 40 Tage auf dem Turm. Fast ein Kalender... eine abenteuerliche Geschichte mit 40 bunten Ideen zum Spielen, Bauen und Kochen“: Ein Buch, herausgekommen zur Fastenzeit 2009 – aber nicht nur zur Fastenzeit zu nutzen! Im Zusammenhang mit der Kampagne „Lasst uns nicht hängen“ hrsg. V. der EKvW zu beziehen über das Amt für Jugendarbeit bei Elke Kaika (elke.kaika@afj-ekvw.de , 02304-755186)

Artikel und Berichte aus der Praxis/ Service-Materialien für den Download

1.) Das Taufprojekt auf dem Kirchentag

Wie schon beim letzten Kirchentag, so wird das Projekt „Mit Kindern neu anfangen - Taufverantwortung wahrnehmen“ auch diesmal beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen vertreten sein. Die Ev. Kirche von Westfalen ist im Ausstellungsbereich „Horizonte des Glaubens“ (Messehalle 5 auf dem Messegelände) mit ihrem „Kirchplatz Zukunft“ vertreten: Rund um eine westfälische Mitte versammeln sich zahlreiche innovative Projekte aus den Gemeinden und Arbeitsbereichen der EKvW. In der westfälischen Mitte selbst repräsentieren sich die drei überregionalen Schwerpunktthemen der EKvW: Die Kampagne „Lasst uns nicht hängen – gegen Kinderarmut“ (AfJ), das Globalisierungsthema (IfKG) und das Taufprojekt (PI). Da der Kirchplatz Zukunft ganz in den Farben der EKvW (rot/blau) gehalten ist und zudem noch von einem überdimensionalen, hoch aufgehängten Würfel angezeigt wird, kann man uns eigentlich kaum verfehlen. Der Kirchplatz Zukunft wird gesäumt von Aufstellern mit den Leitthesen unserer Kirche.

Es wäre schön, Sie auch persönlich einmal am Stand unseres Taufprojektes in der westfälischen Mitte begrüßen zu können: In jedem Falle ist eine gute Gelegenheit für Rückfragen, Kritik und Anregungen und den persönlichen Austausch bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

2. Bericht vom Projektausflug in den Tierpark Olderdissen (Bielefeld)

Was lange währt wird endlich gut! Diese alte Volksweisheit hat sich mit dem Ausflug unseres Projektes in den Tierpark Olderdissen, zu dem unser Präses Alfred Buss am 24.4.2009 eingeladen hatte bestätigt.

Der vollständige Bericht:

http://www.ekvw.de/tpd/newsletter-nr16/Projektausflug_Tierpark.pdf

3. Praxis-Idee: “Bitte um die Blumenspende”

Der schriftlichen Einladung zur Taufe kann schon die “Bitte um die Blumenspende” beigelegt werden:

Hallo, Ihr Lieben!

Am 6. Mai wird unsere kleine Franziska getauft.

Der beiliegenden Einladung fügen wir noch diesen Wunsch an:

Nach einem alten, fast vergessenen Brauch bitten wir unsere Gäste, jeweils eine Blume zum Gottesdienst mitzubringen. Wir erhoffen uns, dass aus den einzelnen Blüten ein großer, bunter, vielfältiger und aussagekräftiger Strauß wird. Eine einzelne Blume genügt also. Wir sind gespannt auf das Ergebnis. Jede einzelne Blüte ist dann ein guter Wunsch für unseren kleinen Liebling.

Bis dann

XXX und XXX

Entnommen der homepage: www.taufe-texte.de

4. Privates Museum zum Brauchtum der Taufe in Herten

(Wir veröffentlichen hier den Text des Veranstalters)

Das Privatumuseum “Brauchtum zur Taufe“ der Familie Irmer ist eine echte Besonderheit. Nicht nur, weil es eine Privatsammlung in kleinen eigenen Ausstellungsraum ist, sondern auch, weil es mit rund 2.600 Exponaten sehr ausführlich auf ein selten dargestelltes Thema eingeht. Die Vielfalt der Taufobjekte vermittelt einen Eindruck von der zentralen Bedeutung der Taufe für ein Kind und seine Familie im 18. und 19. Jahrhundert.

Innerhalb weniger Jahre trug der passionierte Sammler Wolf-Eckardt Irmer Taufobjekte aus mehreren Jahrhunderten zusammen. Urkunden, Münzen, Medaillen, Taufkleider – für fast jeden kulturgeschichtlichen Aspekt der Taufe findet sich hier ein passendes Ausstellungsstück. Im Mittelpunkt stehen die sogenannten Gvatterbriefe, in denen Eltern um die Übernahme einer Patenschaft baten und die Taufpatenbriefe, in die Taufmünzen oder Geldgeschenke eingewickelt waren und mit denen der Pate/die Patin versprach, im Fall des Ablebens der Eltern für das Patenkind zu sorgen. (Öffnungszeiten 9.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung /Eintritt: frei Wolf-Eckardt Irmer , Ewaldstr. 15 , 45699 Herten, Telefon: 0 23 66 / 3 51 32 e-Mail: helga.irmer@web.de)

Stellungnahmen, Geschichten, Anregungen

1. Brauchen Kinder Religion? Oder lassen wir ihnen lieber die Freiheit?

Ein Beitrag von Prof. Fulbert Steffensky

In Erich Kästners Roman „Das Doppelte Lottchen“ gibt es gegen Ende des Buches folgende Szene: Die Eltern der Zwillingen lebten getrennt. Der raffinierte Plan der beiden Mädchen hat sie wieder zusammengebracht.

Hier der vollständige Beitrag:

http://www.ekvw.de/tpd/newsletter-nr16/Brauchen_Kinder_Religion-Fulbert-Steffensky.pdf

2. Kurios und aufschlussreich: Chatroom zum Thema „Taufgeschenk“

<http://www.ekvw.de/tpd/newsletter-nr16/Chat-Taufgeschenksuche.pdf>

Pfarrer Thorsten Christian Hansen
Tel.: 02304-755263
E-mail: info@mit-kindern-neu-anfangen.de